

Sitzungsvorlage Nr. 086/2018

Regionalversammlung
am 24.10.2018
zur Beschlußfassung
- Öffentliche Sitzung -



**Verband Region
Stuttgart**

09.10.2018 / WIV - 450

Zu TOP 2:

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Verbands Region Stuttgart

I. Sachvortrag:

Auf die Wirtschaftsführung des Verbands finden, mit wenigen Ausnahmen, die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft entsprechend Anwendung.

Der Jahresabschluss 2017 wurde innerhalb der in § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorgeschriebenen Frist von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres erstellt.

Nach § 95 und § 95 b Abs.1 der GemO hat die Regionalversammlung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres den Jahresabschluss festzustellen.

Sowohl der ÖPNV-Haushalt als auch der Verbandshaushalt weisen 2017 ein positives Ergebnis aus.

Der Ergebnishaushalt schließt 2017 mit einem Überschuss in Höhe von **+ 28,595 Mio. €**. Geplant war ein Fehlbetrag mit - 584 T€.

Vom Überschuss entfallen auf den Verbandshaushalt 823 T€ und auf den ÖPNV-Haushalt 27,772 Mio. €.

Im Verbandshaushalt werden der Rücklage aus dem Ergebnishaushalt rund **823 T€** zugeführt. Dass die Verbandshaushalts-Rücklage nur um rund 523 T€ steigt, liegt daran, dass für die Sondermittel für Landschaftsparkprojekte im Rahmen der Interkommunalen Gartenschau Rems 300 T€ aus der Rücklage im Finanzhaushalt zur Entnahme vorgesehen waren. 300 T€ wurden daher als Rücklagenentnahme in das Einstellungsverrechnungskonto umgebucht. In der Rücklage in Höhe von 9,031 Mio. € (VJ 8,507 Mio. €) sind Mittel in Höhe von rund 1.906 T€ in Form von Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) für das Folgejahr gebunden.

Der ÖPNV-Haushalt schließt 2017 mit einer Zuführung zur allgemeinen ÖPNV-Rücklage in Höhe von ca. **27,772 Mio. €**.

Der Zuführung stehen die planmäßige Entnahme in Höhe von 2,5 Mio. € für Stuttgart 21 (2,412 Mio. € Rest aus der Stuttgart 21-Rücklage und 0,087 Mio. € aus der allgemeinen ÖPNV-Rücklage) sowie die Entnahme zur Fahrzeugfinanzierung 0,071 Mio.€ (abgerundete Kreditaufnahme) gegenüber.

Die Rücklage im ÖPNV-Bereich steigt um ca. 25,201 Mio. € auf 54,852 Mio.€. Davon sind

1,628 Mio. € in Form von Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) für das Folgejahr gebunden.

Zum Jahresende 2017 beträgt der Bestand der vorfinanzierten Mittel noch rund 0,6 Mio. €, die voll durch Rücklagemittel gedeckt sind.

2017 wurden Kredite zur Fahrzeugfinanzierung in Höhe von insgesamt 46,35 Mio. € aufgenommen. Davon sind 20,35 Mio. € tilgungsfrei (s. auch Beschluss VKA 03.02.2016 Vorlage 100/2016).

Eckdaten und Vorberatung zum Jahresabschluss 2017 des Verbands Region Stuttgart

Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung nahm die Eckdaten zum Jahresabschluss 2017 in der Sitzung am 25.07.2018 zur Kenntnis (Vorlage Nr. 138/2017). In der Sitzung am 08.10.2018 wurde der Jahresabschluss vorberaten (Vorlage 222/2018).

II. Beschlussvorschlag:

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung stellt die **Regionalversammlung** gemäß § 95b Abs. 1 GemO unter Berücksichtigung des Rechenschaftsberichts das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 des Verbands Region Stuttgart mit den in der Anlage dargestellten Abschlusszahlen fest.